

Atempause

**Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde
Verklärung Christi Weihnachten 2007**



Ungeahnt nahe

Gott, Mensch geworden – diese Vorstellung findet sich in keiner Religion außerhalb des Christentums. Darf man sich Gott denn überhaupt so klein vorstellen?

„Der Himmel und die Himmel der Himmel fassen dich nicht“, betete König Salomo bei der Einweihung des von ihm erbauten Jerusalemer Tempels. Wie könnte Gott irgendwo auf Erden verkörpert sein?

Je mehr man freilich Gott als über alle Welt erhaben ansieht, umso mehr entrückt er unserer menschlichen Vorstellungskraft. Oft wird dann gesagt: ‚Natürlich glaube ich an ein höheres Wesen.‘ Fragt sich nur, wie weit dann überhaupt noch eine Beziehung zu diesem himmelweit fernen Wesen aufkommt. Ein Gegenüber, zu dem keine Beziehung besteht, verliert seine Bedeutung.

Lesen wir nicht ganz vorne in der Hl. Schrift, also in den Schriften des jüdischen Volkes, dass Gott den Menschen bei seiner Erschaffung in Beziehung zu sich setzte: „Als sein Abbild schuf er ihn.“ Jeder Menschen ist so angelegt, dass sich in ihm Züge Gottes finden können. Und da gab es keinen Menschen, bei dem Gottes Antlitz mehr in Erscheinung getreten wäre als in

Jesus von Nazaret. Seine Geburt war das Geschenk Gottes an die Welt. Gott selbst ist in ihm ungeheim menschlich in Erscheinung getreten.

Wenn Gottes ewiges Wort Gestalt und Antlitz der Menschen angenommen hat, wird man sogar sagen können: Unsere menschliche Seite war seit Ewigkeiten in Gott zugegen. Wir als sein Abbild sind umgekehrt seit Ewigkeit in ihm angelegt. Seit Ewigkeit die Welt in Gott, und Gott in der Welt seit mehr als Menschengedenken. Himmel und Erde – einander ganz nahe.

Dieser Gott ist ein ganz persönlicher, alles andere als fern von uns. „Als die Zeit erfüllt war“, hat es ihn einfach hingedrängt zu uns, seinen Geschöpfen, so dass schließlich sein geistvolles Wort menschliches Fleisch annahm in der Geburt eines kleinen Kindes zu Betlehem.

Ich wünsche Ihnen allen weihnachtliche Freude angesichts eines Gottes, der ungeahnt nahe ist.


Otto Wiegele, Pfarrer

„Komm und sieh!“ – Dem Glauben eine Chance geben

Ökumenisches Glaubensseminar für Erwachsene jeden Alters

Anfang des Jahres 2007 hat unsere Pfarrei zusammen mit unserer evangelischen Nachbargemeinde Gustav Adolf ein Glaubensseminar für Erwachsene veranstaltet.

Die äußerst positiven Rückmeldungen der über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben uns darin bestärkt, demnächst wieder ein ökumenisches Glaubensseminar – diesmal mit neuen Themen – anzubieten. Es beginnt am 10. Januar 2008 und endet nach 10 Abenden am 13. März 2008. Der Glaubenskurs richtet sich an erwachsene Menschen – junge, alte und zwischendrin –, die auf der Suche nach Gott sind. Das Seminar soll keinesfalls eine Glaubensunterweisung im Sinne einer Wissensvermittlung sein. Vielmehr geht es darum, jeweils in einer offenen und ungezwungenen Gesprächsrunde die Suchenden dort abzuholen, wo sie gerade stehen mit ihren Zweifeln, Vorbehalten und Ängsten.

Eingeladen sind katholische und evangelische Christen, Konfessionslose, Kirchnahe und Menschen, die Mühe mit der Kirche haben, Gläubige und Skeptiker. Das Glaubensseminar steht unter dem Motto „Komm und sieh!“. Das heißt: Dem Glauben und damit sich selbst eine Chance geben.

Unser Leben besteht aus vielerlei Herausforderungen – im Alltag sind wir

tagtäglich herausgefordert. Nun sind aber die menschlichen Reaktionsweisen darauf sehr unterschiedlich: Der eine stürzt sich in Aktivität, ein anderer zieht sich eher zurück. Wie es auch immer sein mag, wir stehen in der Herausforderung, mit der Art, wie wir unser Leben gestalten, eine Antwort auf die jeweilige Lebenssituation zu geben.

Das Glaubensseminar „Komm und sieh!“ will uns ermutigen, hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen. Es will uns helfen, die Gegenwart Gottes im Alltag zu erspüren und Gottes Mit-uns-Sein, seine Freude und seine Kraft neu zu entdecken. Weiter will es uns in einen Prozess führen, in dem es sozusagen „funkelt“ zwischen Gott und uns, so dass eine persönliche Beziehung zu Gott begründet oder vertieft werden kann. Es soll einfach ein Funke überspringen – von Gott zu jedem von uns.

Die Kursabende beginnen am Donnerstag um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Verklärung Christi und enden pünktlich um 22.00 Uhr. Höhepunkt wird am letzten Abend eine Abschlussfeier sein.

Wenn Sie Interesse haben, aber noch nicht wissen, ob sie wirklich 10 Abende anwesend sein wollen oder können, kommen Sie die ersten Abende einfach zum Schnuppern! Dabei bleiben können Sie dann immer noch. Alles ist ganz freiwillig und – bis auf 10 € für

Einladung zu Frida

Frida

Material und Begleitbuch – kostenlos. Sicherlich sind Sie interessiert, welche Themen an den einzelnen Abenden im Mittelpunkt stehen. Ein kleiner Überblick:

- 10.01. Jeder Mensch ein Original - „Du bist einzigartig!“**
- 17.01. Gott ist anders – „Wenn einer mit Dir geht.“**
- 24.01. Dimensionen einer Freundschaft - „Damit dein Leben gelingt.“**
- 31.01. Heilsame Begegnungen - „Lass dich lieben“**
- 07.02. Das Fest der Befreiung - „Dir ist vergeben!“ (Versöhnungsfeier)**
- 14.02. Die Dynamik des Anfangs - „Was dich begeistern wird.“**
- 21.02. Menschen des neuen Weges - „Es braucht dein Ja.“**
- 28.02. Gemeinsamer Besuch des Vortrags von Pater Anselm Grün**
- 06.03. Die Freude am Glauben - „Du bist gesandt.“ (Gottesdienst)**
- 13.03. Ein Blick nach vorne - „Dein Weg geht weiter.“**

Sind Sie neugierig geworden? In unserer evangelischen Nachbargemeinde Gustav Adolf ist Prädikant Fritz Hespelt Ihr Ansprechpartner. Er wird den Glaubenskurs gemeinsam mit mir leiten. Weitere Mitglieder unserer Gemeinden stehen uns dabei zur Seite. In der Pfarrei Verklärung Christi werden Sie in den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag, 5./6. Januar 2008, über den Glaubenskurs informiert.

WOLFGANG DAUSCH, DIAKON

Im November 2005 startete der Katholische Frauenbund auf Initiative einiger Frauen der Pfarrei ein neues Angebot. Mit „Frida“ (Frauen in den Abendstunden) wurde zu Gesprächsrunden, zu einem Filmabend und zu einem sommerlichen Lydiafest eingeladen. Nun startet Lydia in diesem Herbst in die zweite Runde.

Die Termine im nächsten Halbjahr:

Montag, 19.11.2007, 20 Uhr
im roten Gruppenzimmer

Dienstag, 22.01.2008 20 Uhr
im Leseraum

Montag, 18.02.2008, 20 Uhr
im Leseraum

Dienstag, 22.04.2008, 20 Uhr
Leseraum

Montag, 26.05.2008, 20 Uhr
im Leseraum

Zu diesen offenen Treffen, die in Abständen von 4 Wochen stattfinden, sind Frauen eingeladen, die in Austausch und ins Gespräch kommen möchten mit anderen Frauen und gemeinsam aktiv werden wollen.

Ob jemand verheiratet ist oder nicht, Kinder hat oder nicht, jünger oder älter ist, spielt fürs Kommen keine Rolle. Eingeladen sind alle, nicht zuletzt weil Vielfalt und unterschiedliche Ansichten die Abende bereichern und lebendig machen.

Sie wollen mehr dazu wissen?

REGINE HANG-DAUSCH, 49001861.

Eheschließungen von Gemeindegliedern seit Januar 2007

**Verstorbene
der Gemeinde
seit dem
Allerseelentag 2006:**

Vukadin Ljubica
Unfried Adolfine
Hoffmann Anna
Reischl Mathilde
Coy Oskar
Pfister Sophie
Schön Josef
Spießl Hermann
Schmid Manfred
Maierhöfer Josef
Reiner Anna
Fahnler Elfriede
Käsbauer Viktor
Rößner Marisa
Schuster Ottilie
Stadlbauer Christine
Strasser Hermann
Stepanek Kreszenzia
Steiner Sonja
Bellinghausen Maria
Schmitt Auguste
Lechner Franz
Berger Hermann
Gasteiger Anna
Engel Josef
Kaschek Bettina
Brehm Josefine
Tausch Josef
Hübner Katharina
Müller Karoline
Libera Ernestine
Grübel Anna
Jula Maria
Hübl Olga
Aigner Maria
Hetfleisch Rudolf
Stockbauer Ludwig

Stefan Geier und Ines Maria Buchner
Andreas und Cordula Geisler
Benjamin Ketterl und Claudia Wollschläger
Boris Albert Koller und Jessica Cziudaj
René Lehnhoff und Yvonne Staudinger
Volker und Solveig Felicitas Lindorfer
Markus und Ulrike Markart
Thomas Mühlpointner und Angelika Jungwirth
Markus und Sabine Pernsteiner

Taufen von Gemeindegliedern seit Januar 2007

Angermeier Philipp Florian
Boblest Alexandra Sofia
Boblest Patrizia Viktoria
Bunea Lina Mara
Dandl Lucas Raphael
Hayder Benjamin Johann
Hayder Pauline Sofie
Hobelsberger Tobias Jakob Knud
Hobelsberger Maya Gitta Heidi
Konrad Anna
Koschke Alicia
Kreuzer Lena
Kroack Felix Wolfgang
Loritz Josepha Anna Rosa
Machwirth Camille Laura Emilie
Machwirth Julien Daniel Sebastian
Machwirth Mathias Antoine Nicolas
Markart Mia Anna
Niemeier Lukas Philip Wilhelm
Ostler Laura Raphaela
Pati Vanessa Ortensia
Portscheller Lara Catherina
Radenovic Ena
Rennings Robert Henry
Schreiegg Luis Valentin
Siart Daniel Benedikt
Wallner Clemens Paul

Für Sie getestet:

Gute Adressen im Internet (6): www.touch-me-gott.com

Seit mehreren Jahren gibt es den Online-Glaubenskurs www.touch-me-gott.com für junge Leute. Zweimal im Jahr – zur Advents- und zur Fastenzeit – gibt es die Gelegenheit, sich zusammen mit vielen anderen über mehrere Wochen lang von Gott berühren zu lassen. Die Termine für die nächsten Kurse: 2. bis 23. Dezember 2007 und 2. bis 20. März 2008.

Wer an dem Kurs teilnehmen möchte, braucht sich nirgendwo anzumelden. In der Soularea liegt ab Kursbeginn täglich ein neuer Brief bereit. Kurz vor dem Kursbeginn wird auch der Chatroom (Internetcafé) geöffnet, an dem täglich bis zu 700 Teilnehmer „mitreden“. Wer zum ersten Mal den Chatroom betreten will, muss sich allerdings registrieren. Dazu trägt man einfach einen Namen und ein Passwort ein.

Touch me Gott (TMG) ist ein außerordentlich erfolgreicher Glaubenskurs für junge Leute, der sehr gute Rückmeldungen von den jugendlichen Teilnehmern bekommt. Im Flyer zum Internetauftritt heißt es: „Touch-me-Gott.com: Dein Raum für Gott und die Welt. Dein Zuhause für Sehnen und Suchen. Deine Seite für Sinn und Verstand. Mit Internetcafé, Gospelboden, Soularea, Praystation, Lounge und Kursangeboten. Komm rein. Sag's weiter.“ Sagen auch Sie es den jungen Leuten weiter, die Sie kennen!

Die TMG-Seite wurde übrigens initiiert von der Diözesanstelle Berufe der Kirche in Augsburg und wird auch von den anderen deutschen Diözesen unterstützt.

WOLFGANG DAUSCH

Erstkommunion

Alle Kinder, die momentan die 3. Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen, an der Erstkommunion-Vorbereitung teilzunehmen.

Am Donnerstag, 13. Dezember 2007 um 20.00 Uhr findet dazu der erste Elternabend im Pfarrsaal statt. Die Vorbereitungszeit für die Kinder beginnt im Januar mit dem Auftaktgottesdienst am Sonntag, den 13. Januar 2008 um 10.00 Uhr.

Winterwanderung

Am Sonntag, den 13. Januar 2008 laden wir ein zu einer Winterwanderung. Falls es die Schneelage zulässt, fahren wir zum Otterfinger Schlittenberg. Ansonsten besuchen wir die Wildschweine bei der Sauschütt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr in der Adam-Berg-Str. 40. Bei Regen entfällt die Winterwanderung.

URSULA WEIGERT

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

Leben und Werk

Im Mittelpunkt des diesjährigen Adventskonzertes stehen Kantaten von Dietrich Buxtehude, dessen 300. Todestag in diesem Jahr allerorten, vor allem in der evangelischen Kirche, begangen wird. Um 1637 wahrscheinlich in Helsingborg geboren, wächst Buxtehude als Sohn eines Organisten auf. Wie sein Vater bleibt er zeit seines Lebens im norddeutsch-dänisch-schwedischen Raum. Ab 1668 bis zu seinem Tod im Jahr 1707 hat er die Stelle des Organisten an St. Marien in Lübeck inne.

Als Komponist zahlreicher Abendmusiken, Kantaten, Arien und liturgischer Stücke hat Buxtehude ein umfangreiches Vokalwerk geschaffen, von dem heute vor allem nur mehr 122 Kantaten erhalten sind.

Bibel und Geistliche Dichtung des 16. und 17. Jahrhunderts sind die Quellen der überwiegend deutschen Kantatentexte.

In Buxtehudes Musik stehen virtuose

Gesangspartien neben einfachen, aber nicht minder eindrücklichen Melodien, die über große und kleine Besetzungen reicht und mit unterschiedlichen Formen außerordentlich abwechslungsreich gestaltet ist. Dadurch ist eine Vielfalt der Affektdarstellung ermöglicht: von Innerlichkeit und Sehnsucht bis hin zu klangprächtig musiziertem Jubel.

Lassen Sie sich einstimmen in die Advents- und Weihnachtszeit durch die Werke Buxtehudes, die beim diesjährigen Adventskonzert unseres Kirchenchores zusammen mit dem Vokalensemble am 1. Adventssonntag, 2.12.2007, 17.00 Uhr, in unserer Kirche erklingen werden.

Mit der Aufführung des Weihnachtsteils aus „Messias“ von G.F. Händel am Samstag, 15.12.2007, 19.30 Uhr, am Vorabend des Sonntags „Gaudete“, bekommt der Advent einen zweiten barock-musikalischen Akzent.

Herzliche Einladung an Sie alle,

IHRE HELEN AUMER

„Sternsinger für die eine Welt“ ...

... ist das diesjährige Motto der bundesweiten Dreikönigssaktion am 6. Januar, der sich auch diesmal wieder unsere Ministranten anschließen werden. Mit den Spenden, die dabei zusammenkommen, werden Kinder- und Jugendprojekte in den armen Ländern unterstützt.

Wer den Besuch der Sternsinger am Dreikönigsfest-Nachmittag wünscht, möchte dies bitte bis 3. Januar 2008 dem Pfarrbüro melden. Ab Weihnachten liegen dazu auch Anmeldezettel in der Kirche auf.

ow

Kirchenmusikalischer Kalender

Advent und Weihnachten 2007

Musik

- Samstag, 1.12.2007, 14.00 Uhr **Adventsansingen des Kinderchores**
Der Kinderchor eröffnet den Adventsbasar im Pfarrsaal mit adventlichen Weisen
- Sonntag, 2.12.2007, 17.00 Uhr **Adventskonzert** mit Kantaten von Dietrich Buxtehude (1637-1707) und anderen:
– „Alles, was ihr tut“
– „Ihr lieben Christen, freut euch nun“
– „Salve Jesu“ für zwei Solo-Sopranen
– „In dulci jubilo“
Es singen und musizieren: Kirchenchor und Vokalensemble von Verklärung Christi, Instrumentalisten und Solisten; Ltg.: Helene Aumer
Eintritt frei, Spenden erbeten!
- Sonntag, 9.12.2007, 10.00 Uhr **Pfarrgottesdienst zum 2. Advent**
mitgestaltet von der Sing- und Musikgruppe mit Neuen Geistlichen Liedern
- Samstag, 15.12.2007, 19.30 Uhr **Geistliches Konzert**
mit G.F. Händels „Messias“ (Weihnachtsteil)
Es singen und musizieren: Solisten und Chor der Gesangsklasse Peter Pöppel, München; Chiemgauer Streichquartett und weitere Instrumentalisten; Ltg.: Peter Pöppel
Eintritt frei, Spenden erbeten!
Einlass ab 19.15 Uhr nach dem Bußgottesdienst
- Montag, 24.12.2007, 16.00 Uhr **Kindermette** mit Krippenspiel (Kinderchor)
- Montag, 24.12.2007, 22.30 Uhr **Christmette:** Der Kirchenchor singt weihnachtliche Liedsätze
- Dienstag, 25.12.2007, 10.00 Uhr **Festgottesdienst** mit Bläsermusik und Orgel
- Mittwoch, 26.12.2007, 10.00 Uhr **Festgottesdienst mit Chor und Orchester:**
Michael Haydn: Missa a tre voci
Dietrich Buxtehude: In dulci jubilo

1. Advent

Samstag, 01. Dezember

- 14.00 Adventsbasar mit
Adventsansingen
18.30 Vorabendmesse mit
Adventskränze-
Segnung

Sonntag, 02. Dezember

- 09.00 Adventsbasar bis 13 Uhr
10.00 Pfarrgottesdienst zum 1. Advent
17.00 Adventskonzert mit
Kantaten von Buxtehude

Montag, 03. Dezember

- 10.00 Hl. Messe, anschließend
Ewige Anbetung bis 19 Uhr
19.00 Abendlob mit Schola

Mittwoch, 05. Dezember

- 06.00 Rorate-Messe
15.00 Nikolausaktion

Donnerstag, 06. Dezember

- Fahrt der Frauen zum Christ-
kindmarkt nach Passau
15.00 Nikolausaktion

2. Advent

Samstag, 08. Dezember

- 18.30 Gottesdienst zum
Fest Mariä Empfängnis

Sonntag, 09. Dezember

- 10.00 Pfarrgottesdienst zum 2. Advent
(Singgruppe)

Dienstag, 11. Dezember

- 14.00 Seniorennachmittag

Mittwoch, 12. Dezember

- 06.00 Rorate-Messe
09.15 Krabbel-Gottesdienst

Donnerstag, 13. Dezember

- 08.00 Messe (statt Abendmesse)
17.00 Führung durch die Krippenaus-
stellung des Bayer. National-
museums
20.00 Erster Erstkommunion-
Elternabend

Freitag, 14. Dezember

- 14.30 – 17.30 Ökumenische Advents-
feier der Frauen

3. Advent

Samstag, 15. Dezember

- 18.30 Bußgottesdienst (statt Messe)
19.30 Konzert „Messias“ (Einlass nach
dem Bußgottesdienst)

Sonntag, 16. Dezember

- 09.30 Christkindmarkt der Jugend
im Kirchhof (bis ca. 12.00)
10.00 Pfarrgottesdienst zum 3. Advent

Mittwoch, 19. Dezember

- 06.00 Rorate-Messe der Frauen

Donnerstag, 20. Dezember

- 19.45 Bibelgespräch

4. Advent

Samstag, 23. Dezember

- 18.30 Vorabendmesse

Heiligabend

Montag, 24. Dezember

- 16.00 Kindermette
mit Kinderchor
22.30 Christmette
mit Chor



Weihnachten

1. Weihnachtsfeiertag

Dienstag, 25. Dezember

- 10.00 Festgottesdienst mit Bläsern
- 17.00 Abendlob mit Schola

2. Weihnachtsfeiertag

Fest des hl. Stephanus

Dienstag, 26. Dezember

- 10.00 Festgottesdienst mit Chor und Orchester

Montag, 31. Dezember

- 17.00 Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Neujahr – 2008 Hochfest der Gottesmutter

Dienstag, 1. Januar 2008

- 10.00 Neujahrsgottesdienst

Samstag, 5. Januar

- 16.00 Vorabendmesse mit Epiphaniesegnungen

Fest Erscheinung des Herrn

Sonntag, 6. Januar

- 10.00 Epiphanie-Gottesdienst mit Bläsern, Aussendung der Sternsinger

Donnerstag, 10. Januar

- 20.00 Glaubensseminar für Erwachsene

Samstag, 12. Januar

- 18.30 Vorabendmesse
- 19.30 Faschingsball

Sonntag, 13. Januar

- 10.00 Pfarrgottesdienst zum Erstkommunion-Auftakt
- 14.00 Winterwanderung
- 17.00 Abendlob

Dienstag, 15. Januar

- 14.00 Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 17. Januar

- 09.15 Krabbelgottesdienst
- 20.00 Glaubensseminar für Erwachsene

Freitag, 18. Januar

- 19.00 Neujahrsempfang für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter

Samstag, 19. Januar

- 14.30 Erstkommunion-Vorbereitung I

Sonntag, 20. Januar

- 10.00 Pfarrgottesdienst mit gemeindlichem Tauftermin

Donnerstag, 24. Januar

- 14.30 Faschingskranz der Frauen
- 19.45 Bibelgespräch
- 20.00 Glaubensseminar für Erwachsene

Freitag, 25. Januar

- 15.00 Kinderfasching

Sonntag, 27. Januar

- 10.00 Pfarrgottesdienst

Dienstag, 29. Januar

- 19.45 Jesus-Lesebuch-Abend

Mittwoch, 30. Januar

- 08.00 Gemeinschaftsmesse der Frauen, anschl. Frühstück

Donnerstag, 31. Januar

- 08.00 Kindergarten-Fasching
- 14.30 Kinderchor-Fasching
- 20.00 Glaubensseminar für Erwachsene

Samstag, 2. Februar

- 18.30 Lichtmess-Gottesdienst

Termine



Hospizverein Ramersdorf/Perlach

Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 19. September 2007 im Kirchlichen Sozialzentrum Neuperlach (KSZ) hatte der Hospizverein Ramersdorf/Perlach (HRP) seine Mitglieder eingeladen.

Auf der Tagesordnung stand nur ein einziger Punkt: Neue Struktur des Hospizdienstes. Im Verlauf des Abends stellten der 1. Vorsitzende Dr. Lange-meyer und als Vertreter des Caritas-Zentrums Ramersdorf/Perlach/Ottobrunn, Herr Erich Rauch, das gemeinsam erarbeitete Konzept vor.

Der zukünftige Hospizdienst Ramersdorf/Perlach ist eine Arbeitsgemeinschaft aus dem Hospizverein Ramersdorf/Perlach e.V. und dem Caritas-Zentrum Ramersdorf/Perlach/Ottobrunn, Caritas-Verband e.V. Das Ziel ist die Leistung engagierter und qualifizierter Hospizarbeit. Beide Träger sind unabhängig.

Der Hospizverein nimmt seine Aufgaben in der Begleitung Schwerstkranker und Sterbender wie bisher wahr. Er bildet qualifizierte, ehrenamtliche HelferInnen aus, und pflegt ein eigenständiges Mitgliederwesen. Die Geschäftsstelle bleibt als Bürogemeinschaft im KSZ. Die Caritas stellt die hauptberuflichen Mitarbeiter in der Person der Koordinatorin und einer Palliativ-Care-Fachkraft.

Die Einsatzleitung für die HospizhelferInnen leitet im Hospizdienst die neue

Koordinatorin, Frau Claudia Strobl-Emmerling, in Abstimmung mit der 2. Vorsitzenden des HRP, Frau Rita Grashey.

Auch für die Dienst- und Fachaufsicht und die Qualitätssicherung für die eingesetzten HelferInnen ist die Koordinatorin zuständig.

Die anwesenden Mitglieder haben das Konzept einstimmig ohne Enthaltung verabschiedet.

Gleichzeitig hat der Vorstand einen siebenköpfigen Beirat berufen, der dem Verein mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Der Verein ist aber nicht nur auf fachlichen Rat angewiesen, sondern gleichfalls auf die Unterstützung der Bevölkerung im Stadtbezirk 16 und der angrenzenden Gemeinden. Eine Mitgliedschaft im Verein kostet 5 Euro im Monat.

Der Hospizverein hofft, nach dem endgültigen Vertragsabschluss zum 1. Januar 2008 mit diesem neuen Konzept kraftvoll und engagiert seine bisherige Tätigkeit zum Wohle der Patienten erfolgreich weiter ausbauen zu können.

Wer Hilfe braucht, Interesse an unserer Arbeit hat, oder uns mit einer Mitgliedschaft unterstützen möchte, melde sich bitte in der Geschäftsstelle:

KSZ Neuperlach, Lüdersstr. 10
unter Tel.: 089 / 678 202 40,
Sprechzeiten Di./Do. 10 – 12 Uhr,
e-mail: hospiz-rp@gmx.de.

WALDEMAR EDMÜLLER

Arbeitskreis Bewahrung der Schöpfung

Bewahrung
der Schöpfung

Ein Leitgedanke unseres seit Frühjahr 2007 existierenden Arbeitskreises ist, sich aktiv innerhalb der Gemeinde für einen verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung einzusetzen. Unser moderner Lebensstil ist geprägt durch die ständige Verfügbarkeit von Wasser, Strom und Wärme, einem umfangreichen Angebot an Nahrungsmitteln und nicht zuletzt dem noch erschwinglichen Treibstoff für unsere motorisierten Fahrzeuge. Die Auswirkungen der schon seit langer Zeit nicht mehr nachhaltigen Nutzung dieser Güter sind durch die Umweltschäden an Wasser, Luft und Boden zu erkennen. Eine weitere Folge sind die nun verstärkt eintretenden weltweiten Veränderungen der klimatischen Verhältnisse.

Wir müssen die ökologischen Zusammenhänge wahrnehmen, indem wir unsere Lebensweise und unsere Wertmaßstäbe überdenken und neu ausrichten.

Aus dieser nur skizzenhaft dargestellten Fülle an Themen hat sich der AK einige Arbeitsschwerpunkte herausgegriffen. Er beschäftigt sich zum einen mit der Überprüfung der Möglichkeiten zur Energieeinsparung in unseren pfarrlichen Gebäuden. Nach einer detaillierten Bestandsaufnahme des Energieverbrauchs und einer darauf folgenden Analyse sollen Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet und den Gemeindegremien unterbreitet werden. Zum anderen werden die Möglichkeiten zur besseren Trennung und Vermeidung von Abfall untersucht. Zudem ist die Abfassung einer Informationsbroschüre geplant, in der einzelne Themen-

bereiche behandelt werden.

Voraussichtlich am Mittwoch, den 13. Februar 2008, wollen wir den Dokumentarfilm von Al Gore „**Eine unbequeme Wahrheit**“ zeigen. Al Gore erhielt dieses Jahr zusammen mit dem Weltklimarat den Friedensnobelpreis. Die Auszeichnung erfolgte u.a. für ihre Bemühungen zu einem verstärkten Bewusstsein für den von der Menschheit verursachten Klimawandel beizutragen und damit die Grundlagen zu schaffen, diesen Veränderungen zu begegnen. In Al Gores Film werden die Auswirkungen unseres Energieverbrauchs verständlich erklärt und die Zusammenhänge im hochkomplexen Ökosystem unserer Erde verdeutlicht. Dieser sehr eindrucksvolle Film gibt auch Anregungen, welche Beiträge der Einzelne zum Klimaschutz leisten kann.

Der Arbeitskreis besteht aus 8 Teilnehmern, die sich etwa alle 6-8 Wochen treffen. Jeder, der an diesen Themen Interesse hat und sich einbringen möchte (evt. auch nur zeitweise) ist zu unserem nächsten Treffen am 17. Januar 2008 um 19.30 Uhr im Leseraum herzlich willkommen.

GERTRUD SCHWARZMAIER



Caritas-Zentrum

Ramersdorf/Perlach/Ottobrunn

Caritas Ramersdorf · Ottobrunner Str. 18 · 81737 München
 Telefon: 089/68 00 53-0 · Telefax: 089/68 00 53-33
 E-Mail: gsa-ramersdorf@caritasmuenchen.de

1. Soziale Beratung für Menschen bis 60 Jahre bei persönlichen und sozialen Problemen

Die Beratung wird von Sozialpädagoginnen durchgeführt, die der gesetzlichen Schweigepflicht unterliegen. Dieses Angebot ist unentgeltlich, unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Nationalität und findet in der Ottobrunner Str. 18 statt.

Menschen ab 60 Jahre und deren Angehörige werden vom Alten- und Service-Zentrum Ramersdorf beraten, Telefon 67 34 68 79-0 oder 40 83 97.

2. Kleiderkammer

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch

Kleiderausgabe: 15.00 - 17.00 Uhr

Kleiderannahme: 17.00 - 18.00 Uhr

Adresse: St. Pius, Piusstraße 7, Eingang über Aschheimer Straße

3. Torbogentreff

Folgende Angebote finden in Gruppenräumen in der Aribonenstr. 7, bei der Kirche Maria Ramersdorf, statt.

Der offene **Frühstückstreff**, der einmal im Monat donnerstags von 09.00 bis 11.00 Uhr stattfindet, freut sich über

neue Besucherinnen und Besucher. Hier gibt es in geselliger Runde bei Frühstück zum Selbstkostenpreis die Möglichkeit, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die nächsten Termine sind: Adventstreffen am 06.12.07. Frühstückstreff am 10.01.08, 21.02.08, 13.03.08.

Auch der **Gesprächskreis für pflegende Angehörige**, der einmal im Monat stattfindet, freut sich über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei einem kleinen Frühstück können Sie Raum zum Auftanken und Ausruhen finden. Gleichzeitig ist Zeit für gegenseitigen Austausch und Beratung. Bei Interesse wird um Anmeldung gebeten (Tel. 089/68 00 53-0). Im Herbst 2007 soll eine neue Gruppe entstehen.

Mitarbeiterinnen:

Silvia Treitingner	Soziale Beratung
Birgit Lipowsky	Soziale Beratung
Johanna Frecot	Verwaltung
Maria Wultschner	Kleiderkammer
Gönül Arslan	Reinigung

Flurgestaltung in der HPT G

Verwendung
von Spenden

In unserer Heilpädagogischen Tagesstätte „G“ in Unterhaching werden Schulkinder mit geistiger und mehrfacher Behinderung nach Unterrichtsende gefördert und betreut. Die Kinder und Jugendlichen sollen dazu befähigt werden, sich so weit wie möglich von Fremdbestimmung und Abhängigkeiten zu lösen und in eigene Fähigkeiten Zutrauen zu entwickeln. Übergreifende Einzelförderung/-therapien durch Fachdienste wie Psychologie, Ergotherapie und Heilpädagogik verstärken diesen Lernprozess.

Der Bereich Flur/Eingangshalle unserer Heilpädagogischen Tagesstätte „G“ war geprägt von Beton und bot kaum Spielanreize. Orientiert am sog. „Würzburger Modell“ wollten wir diesen Bereich mit Holzeinbauten ansprechend und kindgerecht gestalten.

Drei Objekte waren vorgesehen: Ein burgähnliches Spielhaus, eine Tastwand und Spiel-/Sitzflächen in Form von variablen und verschiedenen Ebenen.

Auch dank der Spenden der Pfarrei Ver-

klärung Christi ist es nicht nur bei dem Wunsch und bei Plänen geblieben. Die Burg steht, die Tastwand ist montiert und die Hälfte an Tastobjekten ist angebracht. Gestaltet haben wir die Tastwand selber und so weit es ging, die Kinder miteinbezogen. Auch wenn noch einige Ideen auf ihre Verwirklichung warten, ist unser Flur nun ansprechend und zu einem bei den Kindern beliebten Spielplatz und Treffpunkt geworden. Die Objekte der Tastwand laden nicht nur zum Betrachten ein, sondern bieten Möglichkeiten zum spielerischen Lernen und können auch therapeutisch wirken. So wird beispielsweise durch Fühlen der verschiedenen Materialien (Stoffe, Holz, Glas etc.) die taktile Wahrnehmung geschult. Die Versteckmöglichkeiten in der „Burg“ können für autistische Kinder Stellen sein, wo sie sich geschützt fühlen und trotzdem beobachtend am Geschehen teilnehmen können. Weiterhin wird durch dieses Angebot dem Bewegungsdrang der Kinder und Jugendlichen entsprochen.

Den letzten Baustein für unseren Flur, eine Podestlandschaft, werden wir wohl noch bis zum Ende des Jahres zufügen können. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns hierfür gespendet haben, mit einem Vergelts Gott.



M. LIEBMANN · TAGESSTÄTTENLEITER

Senioren-Ausflug Juni 2007

Unsere Senioren ver-
trauten mal wieder auf
den „Wettergott“ und woll-
ten zur Alpenrosenblüte ins
Kühtai fahren. Wie so oft hatten
wir auch dieses Mal Glück und strah-
lenden Sonnenschein. Bei einer schö-
nen Fahrt über Garmisch gelangten wir
zum ersten Haltepunkt unserer Fahrt
und genossen einen herrlichen Blick zur
Zugspitze. Weiter ging es nach Kühtai
und zuerst zum Mittagessen in den
„Dorfstadt“. Ein uriger Gasthof mit vie-
len präparierten Tieren an Wänden und
Emporen, natürlich gab es auch gutes
Essen. Dann machten wir uns auf zu
den Alpenrosen, mussten noch ein paar
Meter aufsteigen, aber es hat sich ge-
lohnt - „die Alpenrosen blühten“.
Weiter ging es dann nach Seefeld zur
Kaffeepause. Es war sehr heiß und man-
chem gelüstete ein Eiskaffee.

Frohgemut traten wir wieder die Heim-
fahrt an und er-
reichten unser
geliebtes Mün-
chen gegen 19
Uhr.

Vielleicht möch-
ten auch noch
einige reiselusti-
ge Damen und
Herren zu uns
stoßen. Es wür-
de uns freuen -
Herzliche Einla-
dung.

FÜR DEN SENIOREN-
CLUB IN VC
IRENE AUMER



Kirche in Seefeld



im Dorfstadt

Mädchen-Gruppenstunde

Jugend

Die Mädchen-Gruppenstunde findet jede Woche freitags von 4 bis 5 p.m. statt. Wir (das sind Franziska, Sandra, Verena, Monika, Franca, Eileen, Elena, Lydia, Becki und Beatrice) treffen uns, um Spiele sowohl draußen bei schönem Wetter als auch drinnen zu spielen, zu ratschen, zu basteln **und manchmal** auch um besondere Sachen zu machen, wie z.B. diesen Artikel zu schreiben. Hier ein paar **Ergebnisse**:

Unsere Mädchengruppe

In unserer Freitagsgruppe spielen wir schöne Spiele, bei schönem Wetter draußen und ansonsten drinnen im grünen Gruppenzimmer. Unsere Gruppenleiterinnen heißen Miriam und Karina. Mir gefällt es hier sehr gut und es ist echt immer total lustig. Vielleicht gehen wir im Advent wieder auf den Christkindlmarkt.

Die Gruppenstunde Das Rezept zum Spaß

Karina und Miriam leiten unsere tolle **Gruppe**. Was machen wir??? Wir spielen Spiele und gelegentlich basteln wir. Viele Kinder sind von dieser Gruppenstunde begeistert. Miriam und Karina gestalten die Gruppe sehr schön. Wir fänden es gut, wenn wir **mehr** Ausflüge machen würden. Wir haben viel Spaß miteinander und lachen viel.

BECKI ELENA SANDRA LYDIA

Uns Leiterinnen, Karina und Miriam, macht es viel Spaß, Zeit mit unseren **Mädls** zu

verbringen und sie dabei zu beobachten, wie sie sich verändern und neue Freundschaften geschlossen werden. **Manchmal** wird es zwar leicht kompliziert, Ordnung in die kleine Rasselbande zu bringen, aber es macht einfach *zu* viel Spaß und Freude, so dass wir immer **wieder** supergerne etwas vorbereiten und die Gruppenstunde halten.

KARINA & MIRIAM - DIE GRUPPENLEITERINNEN

Wir sind eine Gemeinschaft!!!

Seit ungefähr einem Jahr leiten Miriam Schwarzmaier **und** Karina Maier unsere Mädchengruppe: Franziska, Sandra, Verena, Monika, Franca, Eileen, Elena, Lydia, Becki und Beatrice. Wir treffen uns immer freitags und haben viel Spaß. Bei schönem Wetter spielen wir draußen und bei schlechtem bleiben wir drinnen.

VERENA

MONIKA UND FRANCA



Taufvorbereitung
ab 2008

Die neue Form der Taufvorbereitung kann starten

In der Sommer-*Atempause* habe ich bereits dargelegt, was der Pfarrgemeinderat auf meine Anregung hin **für unsere Gemeinde beschlossen** hat: eine neue Form der Vorbereitung auf die Kindertaufe.

Zur Erinnerung sei der Ablauf stichwortartig nochmals wiedergegeben:

- Bitte der Eltern um die Taufe ihres Kindes
- Besuch des Pfarrers in der Familie: Einführung in die Liturgie der Taufe
- Segnung des Kindes (zusammen mit anderen) im Gemeindegottesdienst
- Zweifacher Besuch durch zwei Taufhelfer in der Familie: Austausch über Glauben heute
- Taufe des Kindes (zusammen mit anderen) im Gemeindegottesdienst
- Ein weiterer Besuch der Taufhelfer in der Familie, wenn gewünscht

Zwischen der Segnung und der Taufe liegen acht bis zehn Wochen.

Mittlerweile wurden bei einem Begegnungs-Abend mit geübten Taufhelfern

von St. Jakobus acht Leute unserer Pfarrei mit der Taufhelfer-Aufgabe vertraut gemacht. Einige haben bereits fest zugesagt, andere warten lieber noch ein bisschen ab.

Aber alle, die dabei waren, kamen zu der Überzeugung, dass die Besuche in den Tauffamilien eine große Chance darstellen, die Kirche den Menschen menschlich näher zu bringen. Somit können wir jetzt beginnen.

Die Eltern, die in nächster Zeit ein Kind zur Taufe bringen wollen, werden gebeten, sich darauf einzulassen, dass künftig die **Tauftermine auf Gemeindegottesdienste an bestimmten Sonn- oder Feiertagen festgelegt** sind.

Die Taufe, im Pfarrgottesdienst gespendet, kann ganz anders als bisher als Sakrament der Aufnahme in die Gemeinschaft Glaubenden wahrgenommen werden.

Ich bitte die Eltern, so frühzeitig wie möglich den Wunsch nach der Taufe ihres Kindes bei uns anzumelden.

OTTO WIEGELE, PFARRER

Tauftermine 2008

in Verklärung Christi :

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr

Osternacht, 23. März, 5 Uhr

Pfingstsonntag, 11. Mai, 10 Uhr

Sonntag vor den gr. Ferien, 6. Juli, 10 Uhr

Sonntag Ende September, 21. Sept., 10 Uhr

Jeweils vorausgehende **Segnung**
(immer sonntags 10 Uhr):

↔ Sonntag, 27. Jan.

↔ Sonntag, 2. März

↔ Sonntag, 20. April

↔ Sonntag, 13. oder 20. Juli

Kinder-Bibel-Tage

Kinder-
Bibel-Tage

Unter dem Thema: „Mit Engeln unterwegs - Ich bin stark mit Gott!“ standen dieses Jahr die Kinder-Bibel-Tage. Das Buch Tobit aus dem Alten Testament, das übrigens sehr lesenswert



ist, bildete die biblische Grundlage. Die Kinder erfuhren in diesen Tagen, dass Gott durch seine Engel - durch seine Boten - uns Menschen zur Seite steht und uns begleitet.

„Engel müssen nicht Männer mit Flügel sein“, so heißt es in einem Gedicht und

auch bei uns waren viele Engel am Werk, damit diese drei Nachmittage so reibungslos ablaufen konnten. Vor allem die Gruppenleiterinnen hatten sich viel einfallen lassen, um die Kinder mit Gesprächen, Bastelarbeiten und Spielen an das Thema heranzuführen. Mit dabei waren wieder größere Mädchen aus den Jugendgruppen, die mit viel Freude und Engagement mithalfen. Glücklicherweise finden sich immer wieder KuchenbäckerInnen und KüchenhelferInnen, so dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Beim abschliessenden Familiengottesdienst am Sonntag, 21. Oktober 2007, kam auch etwas von der Lebendigkeit und Freude der über 100 Kinder zum Ausdruck, die an diesen drei Nachmittagen bei uns waren.

URSULA WEIGERT



**Katholische
Pfarrgemeinde
Verklärung Christi**

Adam-Berg-Straße 40
81735 München

Tel. 68 90 62 90 · Fax 68 30 86

Internet www.verklaerung-christi.de

E-Mail: verklaerung-christi.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Pfarrbüro

Katharina Schwinn, Petra Konnerth
Öffnungszeiten: Mo u. Mi 8.30-12.00,
Di 15.00-18.00, Fr 8.30-11.00

Konten

Liga Bank München
BLZ 750 903 00, Kto.-Nr. 2 145 766
Stadtsparkasse München
BLZ 701 500 00, Kto.-Nr. 68 111 426

Pfarrer Otto Wiegele

Sprechzeit: Do 17.30-18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakon

Wolfgang Dausch

Gemeindereferentin

Ursula Weigert

Pastoralreferent

Wolfgang Wankner

Atempause

Redaktionsgruppe: Pfr. Otto Wiegele (V.i.S.d.P.), Helmut Seidel, Franz Tischner
Autorenbeiträge und Leserzuschriften nach Möglichkeit an: redaktion-atempause@gmx.de, ansonsten an das Pfarrbüro erbeten
Herstellung: IRIS Buch- und Offsetdruck Karl Singer e.K.,

**Redaktionsschluss für die Oster-Atempause:
27. Januar 2008**

**Pfarrbriefe sind Informationsschriften der
Kirchen, kein Werbematerial**

Kirchenmusikerin

Helene Aumer

Hausmeister und Mesner

Johann Wieczorek
Tel. 689 47 81

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

Samstag 18.30 Uhr · Sonntag 10 Uhr
werktags: Mo, Di, Mi und Fr 8.00 Uhr
Donnerstag 19 Uhr · Samstag 9.00 Uhr
Beichtgelegenheit: Samstag vor der
Abendmesse ab 17.45 Uhr

Telefonseelsorge Tag-und-Nacht

(kostenlos) kath.: 0800/111 02 22
evang.: 0800/111 01 11

Katholischer Kindergarten

Verklärung Christi

Leiterin: Barbara Spiegel
Adam-Berg-Str. 42 · Tel. 689 14 44

Die Pfarrei Verklärung Christi fährt
vom 7. – 11. Juli 2007 mit dem Bus

**in das österreichische
Wald- und Weinviertel**

mit seinen Burgen und Stiftsklöstern,
Weinbergen und Kellereien, Wander-
möglichkeiten und Oasen der Stille

Ausflüge - Wanderungen - Besichti-
gungen - zur Ruhe kommen und
staunen

Reiseleitung: Pfarrer Otto Wiegele.

Die Übernachtungen sind durchge-
hend im gleichen Haus.